

# GEDOK STUTTGART

Bildende Kunst\_Literatur\_Musik\_Angewandte Kunst

## Programm Mai - August 2019

<p><b>Freitag</b> <b>03.05.19</b></p> <p><b>Eröffnung</b> 19:30 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p> <p><b>Öffnungszeiten</b> Mi-Fr 16 -19 Uhr Sa 13-16 Uhr</p>	<p><b>ANJA KLAFKI – LAND ESCAPE</b></p> <p>Anja Klafki versteht Druckgrafik nicht als Reproduktionsmedium, sondern als eigenständiges Ergebnis künstlerischen Denkens und Handelns. Angeregt von der kargen Landschaft Islands während eines Studienaufenthaltes in Reykjavik reduzierte die Künstlerin ihren Stil, um mittels Radierung und Holzschnitt die Visualität der Landschaft zu untersuchen. Seitdem befasst sie sich intensiv mit der künstlerischen Übersetzung unserer Umgebung, den baulichen Brüchen, der Wahrnehmung von Landschaft und ihrer Verbindung zu Architektur. Gerade letzteres führt Anja Klafki zunehmend in die Auseinandersetzung mit dem Raum als weiterem gestalterischem Medium. Es entstehen druckgrafische Fragmente auf Büttenpapieren</p>	<p>und Folien in konkretem Bezug auf die Räume, in denen sie präsentiert werden – von großformatigen Wandarbeiten bis hin zu begehbaren Installationen.</p> 	<p><b>Ausstellung</b></p> <p><b>Anja Klafki</b></p> <p>vom <b>04.05.19</b> bis <b>26.05.19</b></p>
<p><b>Freitag</b> <b>16.05.19</b></p> <p><b>Eröffnung</b> 19:30 Uhr</p> <p>Kunstbezirk, Gustav-Siegle-Haus</p> <p><b>Öffnungszeiten</b> Di-Sa 15 -19 Uhr (Feiertags geschlossen)</p>	<p><b>93 (DREIUNDNEUNZIG)</b></p> <p>Das Thema der diesjährigen, jurierten Mitglieder-ausstellung ist eine Zahl. Wofür steht sie? Für alles, nichts, sicherlich bei jedem für etwas anderes. Sie steht als Frage im Raum, als Assoziation, als Bild und Klang. Sie ist offen, ein Bindeglied, ein Impuls, eine Erinnerung, ein Gedanke, ein Modell, eine Idee. Vor <b>93</b> Jahren wurde die Gedok gegründet, der <b>§93</b> des BGB befasst sich mit den „wesentlichen Bestandteilen einer Sache“, Sextus Pompeius Collega und Quintus Peducaeus Priscinus waren im Jahr <b>93</b> römische Konsuln, <b>93</b> ist die Telefon-</p>	<p>vorwahl von Afghanistan, im Periodensystem belegt die Ordnungszahl <b>93</b> das radioaktive Element Neptunium. Überhaupt kann die <b>93</b> für eine Zahl stehen, ein Datum, die Mathematik und das Rationale. Der United Airlines Flug <b>93</b> ist eines der Flugzeuge, die am 11. September 2001 entführt wurden, <b>1793</b> eine Novelle von Victor Hugo, die Symphonie <b>93</b> von Joseph Haydn wird auch die Londoner Symphonie genannt. <b>93</b> ist eine Zahl, um zu ordnen und sortieren, zu reflektieren und imaginieren, zu berechnen und erspüren.</p>	<p><b>Ausstellung</b></p> <p><b>93 (Dreiundneunzig)</b></p> <p>vom <b>17.05.19</b> bis <b>27.06.19</b></p>
<p><b>Dienstag</b> <b>14.05.19</b></p> <p><b>Dienstag</b> <b>09.07.19</b></p> <p>Jeweils 19:00 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p>	<p><b>FORUM FÜR KÜNSTLERISCHEN AUSTAUSCH</b></p>  <p>Das Forum für künstlerischen Austausch bietet eine Plattform für bildende Künstlerinnen und</p>	<p>Künstler, sowohl eigene Arbeiten, Mappen, Ideen und Konzepte vorstellen zu können als auch Einblick in die Praxis anderer Künstler mit ihren Arbeiten und Vorgehensweisen zu bekommen. Es bietet die Möglichkeit, Rückmeldung über die eigene Arbeit zu erhalten und mit anderen in einen Dialog zu treten. Auch aktuelle Themen und Fragen rund ums Künstlertum werden diskutiert. In kontinuierlichen Treffen kann die Entwicklung der jeweiligen Projekte verfolgt werden, Interessierte können aber auch jederzeit einsteigen. Das Forum wird von der Künstlerin Ingrid Schütz moderiert</p>	<p><b>Workshop</b></p> <p><b>Ingrid Schütz</b></p> <p>Info: Ingrid Schütz Tel. 07 11 / 6 74 98 04 oder ischtz@aol.com</p>
<p><b>Samstag</b> <b>18.05.19</b></p> <p>20:00 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 10.-/8.- €</p>	<p><b>CONTEMPORARY PIANO CURRENTS: TIMES</b></p> <p>„contemporary piano currents: Times“ präsentiert Neueste Klaviermusik von 5 zeitgenössischen Komponisten. Es werden Werke für Klavier und Elektronik zu hören sein: „Dans la mur“ von Georges Aperghis, sowie Uraufführungen von Masamichi Kinoshita und Oliver Sascha Frick. Dem elektronifizierten Klavier wird der rein akustische Klavierklang in den neuesten Werken für Klavier solo von Stefano Gervasoni und Toshio Hosokawa gegenübergestellt, die die Möglichkeiten des Klaviers mit rein akustischen Mitteln erforschen und ausloten.</p>	<p>Mit Junko Yamamoto (Klavier), Oliver Sascha Frick (Elektronik, Klangregie)</p> 	<p><b>Konzert</b></p> <p><b>Junko Yamamoto</b> Klavier <b>Oliver Sascha Frick</b> Elektronik, Klangregie</p>
<p><b>Donnerstag</b> <b>23.05.19</b></p> <p>20:00 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 10.-/8.- €</p>	<p><b>DUO AMICAE - SPIEGEL IM SPIEGEL</b></p>  <p>Werke der Komponistin Lili Boulanger spielen im Programm des Duos Amicae die zentrale Rolle. Die 1918 mit nur 24 Jahren verstorbene Pariserin galt als Ausnahmetalent und gewann den heißbegehrten „Grand Prix de Rome“ als erste Komponistin überhaupt. Ihre Werke zeigen die zeitüblichen Einflüsse – Wagner, Fauré, Saint-Saëns und Debussy –, sind aber zugleich ganz eigenständig in ihrer oft altertümlich-modalen Harmonik und den</p>	<p>fragilen, genau den vertonten Texten folgenden Melodielinien. Des Weiteren stehen Werke, die sowohl Lili Boulanger beeinflusst haben, als auch Werke von Komponistinnen und Komponisten, die durch sie inspiriert wurden, im Programm.</p> <p><b>Claude Debussy, Sonate pour Violon et Piano</b> <b>Lili Boulanger, Nocturne et Cortège</b> <b>Francis Poulenc, Sonate pour Violon et Piano</b> <b>Arvo Pärt, Spiegel im Spiegel</b> <b>Yatang Hsu, Impression aus Gomach</b></p>	<p><b>Konzert</b></p> <p><b>Hyunju Angela Yu,</b> <b>Hanlin Annelie Liang</b></p>
<p><b>Sonntag</b> <b>26.05.19</b></p> <p>20:00 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 10.-/8.- €</p>	<p><b>ATOMOX</b> <i>unify   split   reassemble</i></p> <p>Saxofone und multimediale Kunstansätze verhalten sich zueinander wie der Atomkern zum Elektron – man findet sie häufig im Verbund. So jedenfalls scheint es, wenn man die Konstellation von Atomox betrachtet, mit der jungen Musikerin und Kuratorin Kay Zhang aus Australien, dem Saxofonisten und Programmierer Chi Him Chik aus Hongkong und Nikola Lutz. Alle drei haben sich einem Instrumentarium aus Saxofonen und elektronischen Klangerzeugern sowie zwischen Komposition und Improvisation stehenden Musikformen verschrieben. Wie das Elektron gerne einmal den Atomkern wechselt und sich zu anderen Seiten hin verbindet, erprobt das Trio Aspekte desselben instrumentalen Organismus aus Elektronik</p> 	<p>und Saxofonen im Spiegel sehr unterschiedlicher kultureller Hintergründe. Schillernde Legierungen wechseln mit flüchtigen Verbindungen, akustischen Ausfällungen und musikalischen Kettenreaktionen – ein weltumspannender Schmetterlingseffekt, der im Saxofon verborgen lag, entfaltet seine Metamorphosen.</p> 	<p><b>Konzert</b></p> <p><b>Kay Zhang (AUS)</b> electronics, saxophone</p> <p><b>Chi Him Chik (HKG)</b> electronics, saxophone</p> <p><b>Nikola Lutz (D)</b> electronics, saxophone</p> <p><i>In Zusammenarbeit mit SKAM e.V.</i></p>
<p><b>Dienstag</b> <b>28.05.19</b></p> <p><b>Dienstag</b> <b>23.07.19</b></p> <p>Jeweils 19:00 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p>	<p><b>FORUM FÜR LITERARISCHEN AUSTAUSCH</b></p> <p>Das Forum für literarischen Austausch ist eine neue Plattform für Schriftstellerinnen und Schriftsteller eigene Arbeiten und Konzepte - Lyrik oder Prosa - vorzustellen. Die Verankerung in die Praxis von Kolleginnen und Kollegen können bei der eigenen künstlerischen Tätigkeit weiterhelfen. Es geht darum, eine Rückmeldung zu eigenen Arbeiten zu erhalten und mit anderen in einen Dialog zu treten. Auch aktuelle Themen und Fragen rund ums</p>	<p>Schreiben und Veröffentlichen können bei Bedarf diskutiert werden. Bei unseren Treffen kann auch die Entwicklung von Projekten verfolgt werden, neu Interessierte können jederzeit einsteigen. Das Forum wird von der Schriftstellerin Jutta Weber-Bock moderiert.</p> 	<p><b>Workshop</b></p> <p><b>Jutta Weber-Bock</b></p>

<p><b>Freitag</b> <b>31.05.19</b></p> <p>19:30 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p> <p><b>Öffnungszeiten</b> Mi-Fr 16 -19 Uhr Sa 13-16 Uhr</p>	<p><b>SIBYLLE BURR / ZIMMER MIT PFLANZE/</b> <i>Nehmen Sie Milch und Zucker oder sind Sie lactoseintolerant?</i></p> <p>Ist Kunst natürlich oder leben wir in einer künstlichen Natur? Ist Ihnen das Rätsel der Quadratur des Kreises schon einmal im Traum erschienen? Was sind Ihre Lieblingspflanzen? Gilt das Gesetz der Diffusion auch für menschliche Gesellschaften? Sind Künstler die besseren Naturwissenschaftler? Kann Laufen im Kreis Kunst kreieren?</p> <p>Die Künstlerin und Biologin <b>Sibylle Burr</b> diskutiert in ihrer Installation <i>/ Zimmer mit Pflanze / Nehmen Sie Milch und Zucker oder sind Sie</i></p>	<p><i>lactoseintolerant?</i> damit zusammenhängende Fragen.</p> <p>Begleitet wird die Ausstellung von einer Lesung mit Texten u.a. von <b>Duchamp, Beuys, Sheldrake, Krishnamurti</b> u.a.</p> 	<p><b>Ausstellung</b></p> <p><b>Sibylle Burr</b></p> <p>vom <b>01.06.19</b> bis <b>15.06.19</b></p>
<p><b>Donnerstag</b> <b>06.06.19</b></p> <p>20:00 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 5.-/2,50 €</p>	<p><b>KRIMI AN DER BAR – MIT MARTINA FIESS</b> <i>Tod auf dem Wasen</i></p>  <p>Wenn auf Europas größtem Schaustellerfest Stadtführerin Bea Pelzer eine Leiche findet, hat Krimi-Autorin <b>Martina Fliess</b> ihre Hand im Spiel. Mit viel Humor und kriminalistischem Spürsinn lässt sie ihre Heldin auch im neuen Roman</p>	<p>wieder auf Spurensuche gehen. Im Gespräch mit <b>Daniel Oliver Bachmann</b> gibt sie eine Kostprobe daraus und klärt die Frage auf, weshalb eine Badenerin im schwäbischen Exil spannende Stuttgart-Krimis schreibt.</p>	<p><b>Lesung mit Moderation</b></p> <p><b>Martina Fliess</b></p> <p>Moderation <b>Daniel Oliver Bachmann</b></p> 
<p><b>Freitag</b> <b>28.06.19</b></p> <p><b>Eröffnung</b> 19:30 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p> <p><b>Öffnungszeiten</b> Mi-Fr 16 -19 Uhr Sa 13-16 Uhr</p>	<p><b>TAUFRISCH #5</b> <i>Neue Mitglieder stellen aus</i></p> <p>Taufrisch ist eine Plattform für unsere jährlichen Neueinsteigerinnen. Die Künstlerinnen <b>Sabine Fessler, Pia Scharr, Tina Schneider</b> und <b>Annette Trefz</b> sind seit diesem Jahr Mitglied in der Gedok und werden einige ihrer Arbeiten präsentieren.</p>		<p><b>Ausstellung</b></p> <p><b>Sabine Fessler, Pia Scharr, Tina Schneider, Annette Trefz</b></p> <p>vom <b>29.06.19</b> bis <b>20.07.19</b></p>
<p><b>Sonntag</b> <b>30.06.19</b></p> <p>20:00 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 10.-/8.- €</p>	<p><b>„RE:NAISSANCE“ MIT VEKTORFELD</b></p> <p>Aus dem spezifischen Zusammenklang von Streichinstrumenten und Saxophonen entspringt die eigene Poetik des Quartetts Vektorfeld. Vier Instrumente öffnen vielfältige Assoziationsräume: Violine und Cello sind mit der europäischen Kunstmusik verbunden, wogegen das Saxophon</p> 	<p>erst im Jazz zu seiner charakteristischen Entfaltung gefunden hat. Klangfarben und Spielweisen durchdringen sich wie im Vektorfeld zu einem oszillierenden Magma und spielen mit Angleichung, Kontrast, Selbstbehauptung und Rollentausch. Polyphonie ist dabei ein zentrales Element: was in der Renaissance eine vertikale Beziehung von Tonhöhen meinte, verbindet sich im <b>Quartett Vektorfeld</b> zu einem mehrdimensionalen Geflecht von Tönen und Geräuschen. Klänge unterschiedlicher Provenienz tauchen auf, kreuzen sich, gehen temporäre Allianzen ein, um sich dann wieder zu trennen und ihre eigenen Wege durch die skulpturale Tiefe des Klangraums zu beschreiben. Im freien Spiel konstituiert Vektorfeld einen selbstdefinierten zeitlichen Raum, in dem sich tönende Pfeile wie Vektoren in alle Richtungen bewegen</p>	<p><b>Konzert</b></p> <p>Mit <b>Ulrike Stortz</b> (Stuttgart), Violine</p> <p><b>Ulrike Brand</b> (Berlin), Cello</p> <p><b>Frank Paul Schubert</b> (Berlin), Sopran- und Altsaxophon</p> <p><b>Andreas Krennerich</b> (Stuttgart), Sopranino-, Sopran- und Baritonsaxophon</p>
<p><b>Freitag</b> <b>05.07.19</b></p> <p>Ab 19:00 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p>	<p><b>SOMMERFEST</b></p> <p>Wie jedes Jahr feiern wir den Sommer und die Kunst. Getränke. Leckereien und ein kulturelles Programm gibt es. Gemütlich, künstlerisch und unterhaltsam wird es. Im bezaubernden GEDOK-Garten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!</p>		<p><b>Sommerfest</b></p>
<p><b>Donnerstag</b> <b>18.07.19</b></p> <p>19:30 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 10.-/8.- €</p>	<p><b>DUO VERVE</b> <i>In Memoriam Clara Schumann, Pauline Viardot</i></p> <p>Zwei Freundinnen lernten sich einst in Baden-Baden kennen, wo Pauline Viardot ein Theater besaß und mit Clara Schumann zusammen einen künstlerischen Austausch pflegte. Das <b>Duo Verve</b> hat die Geigerin und internationale Preisträgerin (Kottmann-Preis 2015) <b>Christine Elisabeth Müller</b> im</p> 	<p>Jahre 1993 gegründet mit der Intention, Komponistinnen des 19. Jahrhunderts in öffentlichen Konzerten zu Gehör zu bringen. Zu Clara Schumanns 100. Geburtstag spielt das Duo Werke aus dem Freundeskreis von Clara Schumann und Joseph Joachim.</p>	<p><b>Konzert</b></p> <p><b>Christine Elisabeth Müller</b> Violine</p> <p><b>Gabriele Rothmund-Gaul</b> Klavier</p>
<p><b>Donnerstag</b> <b>25.07.19</b></p> <p>20:00 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p> <p>UKB: 10.-/8.- €</p>	<p><b>TANGO INTERNATIONAL</b></p>  <p>Seit 2009 ist der TANGO Weltkulturerbe der UNESCO. Schon die Ursprünge des Tangos am Rio de la Plata, in den Hafenvierteln von Buenos Aires und Montevideo, sind bunt und international: Inmitten einer Unterschicht aus europäischen Einwanderern, Afrikanern und Einheimischen entsteht irgendwo zwischen Hafen, Bordell und Straße im 19. Jh. dieser ausgesprochen rhythmische und sinnliche Tanz. Und</p>	<p>macht sich bald schon auf die Reise nach Paris, von dort ins übrige Europa und noch weiter. <b>Luise Wunderlich</b> hat sie gefunden: den argentinischen, finnischen, russischen, türkischen, deutschen und österreichischen Tango, ja sogar den japanischen! Aus 10 Ländern kommt die weltumspannende Musik für <b>TANGO INTERNATIONAL</b> samt Übersetzungen der emotionsgeladenen Tango-Texte und Poesie aus den Tango-Ländern. <b>Robert Bärwald</b> am Klavier begleitet mit Wucht und Temperament, einfühlsam und hinreißend zugleich. Und wenn <b>Luise Wunderlich</b> zwischen durch den tangoverrückten Finnen gibt mit seiner skurrilen Geschichte, dann weiß man auch, wie gut sich Tango und Humor vertragen!</p>	<p><b>Konzert</b></p> <p><b>Luise Wunderlich</b> Gesang, Text und Moderation</p> <p><b>Robert Bärwald</b> Klavier</p>
<p><b>Sa/So</b> <b>27./28.07.19</b></p> <p>10-13:00 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p>	<p><b>TELEMÄNNER MINIS (PROJEKT 2019_3A)</b></p> <p>Im Workshop der Telemänner Minis können Kinder im Alter von 8-11 Jahren in einem Ferienorchester spielen. Barocke und moderne Musik stehen auf dem Programm.</p> <p>Teilnehmergebühr 45,- Euro (3 Workshop-Tage und zwei Konzerte).</p>	<p>Konzert im Weißen Saal, Neues Schloss Stuttgart, Donnerstag, 01.08.2019, um 19 Uhr.</p>	<p><b>Workshop</b></p> <p>Für Kinder im Alter von 8-11 Jahren</p> <p>Leitung: Steffi Bade-Bräuning</p>
<p><b>Sa/So</b> <b>06./07.07.19</b></p> <p><b>Fr/Sa</b> <b>12./13.07.19</b></p> <p>10-16:00 Uhr</p> <p>Esslingen</p>	<p><b>DIE TELEMÄNNER (PROJEKT 2019_02)</b></p> <p>Am Sonntag, 14.07.2019, um 18 Uhr Konzert auf Schloss Solitude.</p> <p>Teilnehmergebühr 90,- Euro (5 Workshop-Tage und ein Konzert).</p>		<p><b>Workshop</b></p> <p>Für Kinder und Jugendliche von 11-18 Jahren</p> <p>Leitung: Steffi Bade-Bräuning</p> <p>Um Anmeldung wird gebeten!</p>
<p><b>Mo-Do</b> <b>29.07.-</b> <b>01.08.19</b></p> <p>10-16:00 Uhr</p> <p>GEDOK-Galerie</p>	<p><b>DIE TELEMÄNNER (PROJEKT 2019_03)</b></p> <p>Im Sommer-Workshop der Telemänner gibt es wieder barocke und moderne Musik vom Feinsten. Instrumentalisten im Alter von 11-18 Jahren sind herzlich willkommen in diesem fröhlichen Ferienorchester. Das Abschlusskonzert findet am 01.08.2019, um 19:00Uhr im Weißen Saal des Neuen Schlosses Stuttgart statt.</p> <p>Leitung: Steffi Bade-Bräuning</p> <p>Teilnehmergebühr: 60,- Euro (4 Workshop-Tage und Konzert)</p>	<p>det am 01.08.2019, um 19:00Uhr im Weißen Saal des Neuen Schlosses Stuttgart statt.</p> <p>Leitung: Steffi Bade-Bräuning</p> <p>Teilnehmergebühr: 60,- Euro (4 Workshop-Tage und Konzert)</p>	<p>GEDOK-Büro: 0711-29 78 12 gedok@gedok-stuttgart.de sbb@sbb-musik.de</p>
<p><b>Sa-Mi</b> <b>03.08.-</b> <b>14.08.19</b></p>	<p>Konzertreise der Telemänner nach Shanghai. Informationen unter <a href="mailto:sbb@sbb.musik.de">sbb@sbb.musik.de</a></p>		

VVS - Verbindungen:  
Buslinie 40 (Haltestelle „Russische Kirche“)  
Buslinie 43 (Haltestelle „Hölderlinstraße“)  
Straßenbahnlinie 4 (Haltestelle „Russische Kirche“)

GEDOK - Bürozeiten:  
Mittwoch  
09.30-13.00 Uhr  
Donnerstag  
15.00-18.00 Uhr

Gefördert von  
**STUTTGART**  
Kulturamt  
eMail: [gedok@gedok-stuttgart.de](mailto:gedok@gedok-stuttgart.de)  
[www.gedok-stuttgart.de](http://www.gedok-stuttgart.de)

